

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 25

Titel: Göttliches Erzählen (22 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

4.3.6 Göttliches Erzählen

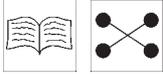
Lernziele:

Die Schüler sollen

- Homers Ilias als europäische Urgeschichte kennenlernen und den griechischen Götterhimmel benennen,
- die zwölf bekanntesten biblischen Erzählungen um sechs weitere ergänzen,
- die Batscha-Geschichte des Samuel-Buches nacherzählen und ergänzen,
- sich am Beispiel von Elisabet und Maria in verschiedene biblische Personen hineinversetzen und ihre Gedanken und Gefühle darstellen,
- die Erzählung von Gideon im Kampf gegen die Midianiter ausformulieren,
- die Fähigkeit erwerben, menschliche Grundsituationen in Geschichten zu fassen,
- Szenen des Alltags einkleiden lernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Homers „Ilias“ ist neben der „Odyssee“ das bekannteste Werk der frühen Antike. Einige Kulturgeschichtler behaupten, dass alle existenzielle Dichtung der Welt nur Abwandlung und Ausgestaltung von Homer sei.</p> <p>Alternative: Die Prophezeiungen der Schicksalsgöttinnen jagen selbst dem Göttervater Zeus Furcht ein. Wie leitet uns die Furcht heute? Finde ich in mir den mutigen Drang ins Leben hinein?</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Das Textblatt M1 lädt zu einer ersten Begegnung mit den Menschen und mit den Göttern aus Homers „Ilias“ ein. Im Gespräch können Gedanken zu den Figuren des Heldenepos geäußert werden. → Aufstellung 4.3.6/M1a bis c***</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>M2 stellt die Handlungsabläufe aus Homers Epos vor. Der Schüler darf auch zum Helden werden und mit dem tragischen Personal mitleiden. Die Arbeitsblätter bieten die Möglichkeit, die existenziellen Themen der „Ilias“ nach eigener Einschätzung auszugestalten. → Arbeitsblatt 4.3.6/M2a bis c**</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Schüler sollen lernen, dass sich Gott durch die Sprache und durch die Geschichten, die wir über ihn und den von ihm nach seinem Vorbild geschaffenen Menschen erzählen, verleblicht. Im ersten Schritt geht es darum, bekannte Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament wiederzugeben. Die Vorlage kann auf farbiges Papier kopiert werden.</p> <p>Eine weitere Form der Auseinandersetzung mit Bibeltexten ist das Weiterschreiben. Hierzu wird der Text aus dem Buch Samuel verwendet.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Das Arbeitsblatt M3 macht auf die Notlage aufmerksam, dass biblisches Wissen nach zwei Jahrtausenden in unseren Breiten „auszusterben“ droht. Ein kreativer Zugang zu den bekanntesten biblischen Erzählungen erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass bei den Schülern etwas „hängen bleibt“. → Arbeitsblatt 4.3.6/M3a** → Vorlage/Schmuckblatt 4.3.6/M3b</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler lesen zunächst den Bibeltext und unterstreichen wichtige Passagen der Erzählung. Danach erzählen sie die Geschichte weiter. Im Anschluss daran kann man</p>

4.3.6 Göttliches Erzählen

<p>Die szenische Darstellung oder ein Rollenspiel ermöglichen die Identifizierung mit einzelnen Personen der Bibel.</p> <p>Das Bild zeigt einen Altarflügel aus der Landshuter Kirche St. Jodok mit Maria und Elisabet. Was haben die beiden großen Mütterfiguren des Christentums sich alles zu erzählen!?</p> <p>Die dritte Erzählung handelt von Gideon und dem Kampf gegen die Midianiter. Die Texte werden kopiert, auseinandergeschnitten und laminiert. Die Schüler können mit Folienschreiber den Text bearbeiten.</p>	<p>in der Bibel die Erzählung lesen und mit den Entwürfen der Schüler vergleichen. → Arbeitsblatt 4.3.6/M4**</p>  <p>Die Erzählung aus dem Neuen Testament wird gemeinsam gelesen. Danach unterstreichen die Schüler das sogenannte „Magnificat“ (Vers 46-55) farbig. In Kleingruppen versuchen die Schüler, verschiedene Personen mit ihren Gefühlen darzustellen. Dazu muss man genügend Zeit einplanen. Die Arbeitsaufträge 3 bis 6 können die Schüler in Einzelarbeit lösen. → Arbeitsblatt 4.3.6/M5a bis c***</p>  <p>Die Klasse wird in sechs Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält einen Teil der Geschichte und schreibt eine ausführliche Erlebniserzählung. In der Folgestunde werden die Teile zusammengefügt. → Arbeitsblatt 4.3.6/M6a bis c**</p>
<p>II. Weiterführung und Transfer</p> <p>Die „neunzigtausend Möglichkeiten“ des Kobolds (vgl. Geschichte 25 auf M7c) sind die tief schlummernden Möglichkeiten jedes einzelnen Schülers und jeder Schülerin. Einige dieser Möglichkeiten sollten entdeckt werden.</p>	 <p>M7 bietet das szenische Schreiben zu einigen knapp formulierten Bildinhalten an. Die einzelnen Beispiele werden nach dem Kopieren auseinandergeschnitten und laminiert. Sie liegen ausgebreitet im Stuhlkreis oder hängen und liegen verteilt im Klassenzimmer. Die Schüler wählen sich ein oder mehrere Beispiele aus. → Textblatt 4.3.6/M7a bis e**</p>

Tipp:

- Sten Nadolny: Das Erzählen und die guten Absichten, Piper-Taschenbuch, München 1990
- Gustav Schwab: Sagen des klassischen Altertums, Insel-Taschenbuch, Leipzig 1975

Personen und Götter aus Homers „Ilias“

Namen der „Ilias“	Bedeutung	nähere Erläuterung
Achäer	Griechen	kämpfen auf Veranlassung des durch Paris gekränkten Menelaos gegen die Burg Troja
Achilleus	Sohn von Peleus und der Meeresnymphe Thetis	ist von der Mutter durch das Eintauchen in den Fluss Styx mit Ausnahme der Ferse unverwundbar gemacht worden
Agamemnon	Bruder des Menelaos	König von Mykene, Führer der Achäer
Ajax	Held der Griechen	erfolgloser Bote an den trotzig schmollenden Achilleus
Andromache	Hektors Gattin	Trojanerin
Aeneas	trojanischer König und Wagenkämpfer	Sohn der Aphrodite, von Apollo vor dem griechischen Helden Diomedes gerettet; erster Streiter gegen Achilleus: durch Poseidon gerettet
Antilochos	Sohn des Nestor	Bote an Achilleus, der den Tod des Patroklos mitteilt
Aphrodite	Göttin der Schönheit; verspricht Paris die Helena; kämpft für Troja; später durch Handverletzung aus dem Krieg gedrängt	entrückt im Krieg ihren Günstling Paris in einer Wolke
Apollon	leuchtender Gott mit Rache Pfeilen als Helfer der Trojaner	schlägt im Nebel Patroklos von hinten besinnungslos; schützt die Leiche Hektors
Ares	Kriegsgott; Sohn der Eris	löst Aphrodite in Troja ab; wird von Athene an der Hüfte verwundet
 Artemis	Göttin, Schwester Apollons; zürnt Agamemnon	Ihr Lieblingshirsch ist von Agamemnon getötet worden
Aulis	Hafenstadt, Ausgangspunkt des Kriegs gegen Troja	
Briseis	Liebingsfrau des Achilleus	Beute von Agamemnon
Chryses	Apollon-Priester	verliert für kurze Zeit Tochter an Agamemnon
Danaergeschenk	verhängnisvolles „Geschenk“ an Troja	das Holzpferd mit griechischen Krieger im Inneren
Deidameia	Frau des Achilleus	

4.3.6/M1b*** Göttliches Erzählen

Diomedes	Sohn des Tydeus	siegreicher Kämpfer gegen die Trojaner
Eos	rosenfingrige Morgenröte	
Eris	Göttin der Zwietracht	stiftet die Ursache für den Krieg der Achäer gegen Troja
Hektor	Bruder des Paris, Kriegsheld	tötet Patroklos, wird aber dann Opfer des Achilleus
Helena	Gemahlin des Menelaos	wird vom Trojaner Paris geraubt und am Ende des zehnjährigen Krieges wieder die Gattin des Menelaos
 Hephaistos	Gott der geschmiedeten Waffen, hinkender Sohn der Hera; schickt Feuer gegen den Fluss Skamander	der Vulkangott fertigt für Achilleus die neue Rüstung zum entscheidenden Kampf gegen Hektor
Hera	Gemahlin des Zeus	erboste Kämpferin gegen Troja
Hermes	Götterbote	hat den Apfel der Eris nicht weitergeben mögen
Ichor	Blut der Unsterblichen	wird in den Schlachten um Troja auch vergossen
Ida	Berg, Aussichtsort für Zeus	nahe der Burg Troja
Ilion	Antiker Name Trojas	Lieblingsort des Zeus
Iphigenie	Tochter des Agamemnon	Opfer für gekränkte Artemis
Iris	Botin des Zeus an die Trojaner	Gestalt mit Flügeln und Heroldstab
Kalchas	weiser Priester der Achäer	gibt zusammen mit Odysseus den listigen Rat zur erfolgreichen Eroberung Trojas
Kassandra	Schwester Hektors	warnt vergeblich vor dem trojanischen Pferd
Kebriones	Lenker von Hektors Wagen	
Laodokos	Speerwerfer	Maske für die achäische Mitstreiterin Pallas Athene
Laokoon	trojanischer Priester	warnet vor trojanischem Pferd
Menelaos	König von Sparta	hat Helena an Troja verloren; birgt im Kampf die Leiche des Patroklos
Myrmidonen	Volk des Königs Peleus	Seine Rüstung trägt sein Sohn Achilleus
Nestor	Fürst von Pylos; greiser Ratgeber	Zeus gibt Agamemnon trügerische Traumbotschaft mit Nestors Gesicht